



## Pressemitteilung

### Kunst im Betrieb – Gespräche über Ästhetik und Management

#### Ringvorlesung im Sommersemester 2017

Hamburg, 5. April 2017 – Das Institut für Kultur- und Medienmanagement (KMM), die Claussen-Simon-Stiftung und die Freie Akademie der Künste starten gemeinsam die Ringvorlesung „Kunst im Betrieb – Gespräche über Ästhetik und Management“. Dazu werden führende Hamburger Kulturmanager/-innen eingeladen, über die Abhängigkeiten zwischen der Autonomie des Ästhetischen und der Einbindung der Kunst in institutionelle Zwänge und Marktgesetzmäßigkeiten zu diskutieren. Wo und wie Kunst stattfinden kann, hängt sowohl von räumlichen als auch finanziellen Spielräumen der jeweiligen Kulturbetriebe ab.

Im ersten Gespräch spricht Prof. Dr. Peter Ruzicka, Komponist und Professor am KMM, mit dem Generalintendanten der Elbphilharmonie Christoph Lieben-Seutter über Konzerthausmanagement. Im zweiten Gespräch diskutiert der ZEIT-Kulturjournalist und Präsident der Freien Akademie der Künste Ulrich Greiner mit dem langjährigen Leiter der Verlagshäuser Suhrkamp und Hoffmann & Campe Günter Berg über Perspektiven im Verlagsmanagement. Den Abschluss der Reihe bildet eine Podiumsdiskussion über Museumsmanagement: Prof. Dr. Andreas Hoffmann, Geschäftsführer des Bucerius Kunstforums und Professor am KMM, und Prof. Dr. Reinhard Flender, Leiter des Instituts für Kultur- und Medienmanagement, führen mit dem Direktor der Hamburger Kunsthalle Prof. Dr. Christoph Martin Vogtherr und dem Leiter des Bucerius Kunstforums Prof. Dr. Franz Wilhelm Kaiser ein Gespräch über die aktuellen Herausforderungen des Museumsbetriebs.

Die Veranstaltungsreihe „Kunst im Betrieb“ ist Bestandteil des Curriculums des Master-Studiengangs Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie Teil des Stipendienprogramms „Unseren Künsten“ der Claussen-Simon-Stiftung. Sie gibt Gelegenheit, hinter die Kulissen von Kulturbetrieben zu schauen.

#### **Mittwoch, 26.04.2017: Konzerthausmanagement**

Gast: Christoph Lieben-Seutter (Generalintendant von Elbphilharmonie und Laeiszhalle Hamburg)

Moderation: Prof. Dr. Peter Ruzicka

#### **Mittwoch, 24.05.2017: Verlagsmanagement**

Gast: Günter Berg (Literaturagent und Verleger)

Moderation: Ulrich Greiner

#### **Mittwoch, 21.06.2017: Museumsmanagement**

Gäste: Prof. Dr. Christoph Martin Vogtherr (Direktor der Hamburger Kunsthalle) und Prof. Dr. Franz Wilhelm Kaiser (Direktor des Bucerius Kunst Forums)

Moderation: Prof. Dr. Andreas Hoffmann und Prof. Dr. Reinhard Flender

Jeweils 19:00 Uhr in der Freien Akademie der Künste in Hamburg e.V., Klosterwall 23, 20095 Hamburg



## Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung  
Sarah-Isabel Conrad  
Große Elbstraße 145f  
22767 Hamburg  
Mail: [presse@claussen-simon-stiftung.de](mailto:presse@claussen-simon-stiftung.de)  
Telefon: 040-380 371 50  
[www.claussen-simon-stiftung.de](http://www.claussen-simon-stiftung.de)

## Die Claussen-Simon-Stiftung

*Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf allen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Bildung & Schule“, „Wissenschaft & Hochschule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Fördererlemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen der Wettbewerbe „Unseren Schulen“ und „Unseren Hochschulen“ für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben.*

*Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.*